

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Digitalisierungsausschuss	07.09.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Haushaltsplanung und Stellenplan des Digitalisierungsbüros 2024

Betroffene Produktgruppe

110117 Digitalisierungsbüro

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Digitalisierungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2024 mit den Plandaten für die Jahre 2024 bis 2027 wie folgt zu beschließen:

1. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe 11.01.17 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.460.665,37 EUR im Jahre 2024 wird zugestimmt.
2. Dem **Teilfinanzplan A** der Produktgruppe 11.01.17 im Jahr 2024 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 2.256.400 EUR wird zugestimmt.
3. Den Maßnahmen im **Teilfinanzplan B** für 2024 wird zugestimmt.
4. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11.01.17 für das Jahr 2024 wird zugestimmt.
5. Dem **Stellenplan** 2024 für das Digitalisierungsbüro wird zugestimmt.
6. Den Dateien zur **Produktgruppe und Produktgruppenübersicht** 11017, Digitalisierungsbüro wird zugestimmt.

Begründung:

Erläuterung zur Produktgruppe 11.01.17 – Produkt Digitalisierungsbüro

Der Aufbau und der Betrieb des Digitalisierungsbüros inkl. der Vertretung der Stadt Bielefeld in interkommunalen Kooperationen haben das Bündeln aller Inhalte und sowie das Koordinieren der Akteur*innen und Handlungsfelder zur Digitalisierung der Stadtgesellschaft zum Ziel. Das strategische und das operative Vorantreiben des Digitalisierungsprozesses in Bielefeld hin zu einer Smart City schließt die diesbezügliche Kommunikation sowie die regionale und die überregionale Vernetzung im Handlungsfeld Digitalisierung mit ein. U.a. ist in der Region das Netzwerk der Kommunen Gütersloh,

Detmold, Bad Salzuflen, Herford und Bielefeld entstanden, um sich unter dem Label ‚5fürOWL‘ gemeinsam auf den Weg zur Smart Region machen.

Die Stadt Bielefeld verfolgt das erklärte Ziel, Bielefeld zu einem Ort zu machen, an dem die Menschen den größtmöglichen Nutzen aus dem digitalen Wandel ziehen können. So werden die Menschen als im Mittelpunkt digitaler Anwendungen und Innovationen stehend dazu motiviert, den Weg zur Smart City Bielefeld in der Zusammenarbeit mit der Stadt aktiv mitzugestalten. Die fortlaufende, konzeptionelle Weiterentwicklung und kreative Ausgestaltung des Prozesses bezieht strukturelle Möglichkeiten mit ein, die Voraussetzungen für die Entwicklung zur Smart City zu verbessern. Optimalerweise entfaltet sich Bielefeld daneben zu einer vernetzten und datenexzellenten Stadt weiter. In den Gestaltungsansätzen für die Smart City Bielefeld sind neben dem o.G. eine offene Innovationskultur und die Vernetzung auf allen Ebenen enthalten und geeignet, den Weg zur Mitmach- und intelligenten Stadt zu ebnen.

Unter dem Aspekt der Serviceorientierung werden Aktivitäten unterstützt und gefördert, durch die Bielefeld im Sinne eines zukunftsfähigen und innovativen Lebens- und Arbeitsortes an Attraktivität gewinnen kann, und dies mit größtmöglicher Bürgernähe. Mit der Kommunalen Innovationsentwicklung werden gemeinsam mit freiwillig Mitwirkenden aus der Stadtgesellschaft Themen für Zukunftsvisionen gefunden und Ideen priorisiert, um in Innovationszirkeln Arbeitsaufträge für die Ausgestaltung der Smart City Bielefeld zu entwickeln. Dies geschieht unter dem Arbeitstitel "Dialoge. Ideen. Visionen." Mit dem gegründeten Innovationszirkel ‚Digitallos*innen‘ wird aktuell das Ziel verfolgt, eine Übersicht zu bestehenden Unterstützungsangeboten sowohl auf Quartiersebene, wie auch gesamtstädtisch zu generieren und ein weiterführendes Maßnahmenkonzept für den Zugang zu bedarfsgerechten Unterstützungsangeboten zu eröffnen, die den Menschen helfen, sich im digitalen Raum besser zurecht zu finden.

Bereits entstanden ist unter der Federführung des Digitalisierungsbüros die ‚Leitlinie Datensouveränität‘. Diese dient als Wegweiser und Rahmenwerk für den Umgang mit Daten in der Stadt Bielefeld und in der gesamten Stadtgesellschaft. Im Open Data Management ist für Bielefeld die stetige Steigerung frei verfügbarer Daten auf dem Open Data Portal zu verzeichnen. Inzwischen sind hier 130 Datensätze offener Daten für alle und zu jedem Zweck frei zugänglich und stehen für eine weitere Verarbeitung oder Weitergabe zur Verfügung. Zur Nutzung auch zusätzlicher Funktionen im Open Data Portal wie z.B., Anfragen nach gesuchten Daten zu stellen, oder entwickelte Anwendungen aus den offenen Daten zu nutzen, wird die Stadtgesellschaft ermutigt. [[Open Data Portal der Stadt Bielefeld.](#)]

Die Aktivitäten und Projekte des Digitalisierungsbüros orientieren sich im Hinblick auf den benannten Auftrag an den Handlungsebenen ‚Kooperation & Gestaltung‘, ‚Wissen & Lernen‘, ‚Leben & Arbeiten‘ sowie ‚Technologien & Daten‘. In der Umsetzungsebene befinden sich daraus u.a. die LoRaWAN Projekte ‚Smart Waste‘ und ‚Umweltwächter‘ sowie zur intelligenten Unterstützung des Bürgerschaftlichen Engagements das Pilotprojekt ‚VoluMap‘. Inzwischen ist das Modellprojekt ‚Digitale Modellregion OWL‘ beendet, aus dem u.a. das Projekt „Das digitale Schülerticket“ hervorgegangen ist.

Das Handlungsspektrum des Digitalisierungsbüros spiegelt sich in der Teilergebnis- und Finanzplanung des Haushaltsplans 2024 wider. Für den Planungszeitraum 2024 ff. werden die Mittelbewirtschaftung seitens des Digitalisierungsbüros mit Budgetanmeldungen für die konsumtive Geschäftstätigkeit, für Investitionen sowie die Kennzahlen und Indikatoren abgebildet. Begründet wird an dieser Stelle daneben die Anmeldung für den Stellenplan 2024.

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2024 veranschlagt (Haushaltsplan Band II, Seiten 176 bis 191). Die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2025 - 2027.

Konsumtive Haushaltsmittel 2024

- Der Teilergebnisplan weist aus der laufenden Verwaltungstätigkeit Aufwendungen in Höhe von 1.460.665,37 EUR aus. Ordentliche Erträge sind nicht zu verzeichnen. Die Aufwandspositionen beinhalten die Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Sonstige ordentliche Aufwendungen sowie die Abschreibungen.
- Im Vergleich zum Verwaltungsentwurf hat sich aufgrund des erweiterten Aufgabenspektrums aus der Verstetigung von Ergebnissen des Projekts ‚Open Innovation City‘ eine ergebnisneutrale Budgetverschiebung bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen und Repräsentationsaufwendungen ergeben. Siehe dazu die ‚Anlage 1 Veränderungsliste Ergebnisplan‘.
- **Erläuterungen zur Veränderungsliste Verwaltungsentwurf Stellenplan 2024**
Vgl. Anlage 4.

Mit dem Stellenplan 2024 wird für die Stelle 680 00 130 ‚Projektmanager/in **besondere Projekte, u.a. Digitale Modellregion OWL, Verwaltung**‘ auch nach Beendigung des Projekts dauerhaft eine volle Stelle vorgesehen.

Abgedeckt wird dies durch die Reduzierung der Stelle 680 00 150 ‚**Digital Scout**‘ um 0,5 VZÄ zugunsten des Projekts ‚DigitalBüro OWL‘ im Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen, welches das Nachfolgeprojekt für das o.g. Projekt ‚Digitale Modellregion OWL‘ darstellt.

Nach positivem Evaluationsergebnis entfällt zur kontinuierlichen Weiterführung der Aufgaben **Open Data** für die Stelle 680 00 160 ‚Projektmanagerin Open Data‘ der Vermerk ‚KW künftig wegfallend‘.

Das aus Landesmitteln NRW geförderte Projekt ‚**Open Innovation City (OIC)**‘ mit den Projektpartnern FHM, Pioneers Club, Founders Foundation und OWL Maschinenbau unter der Schirmherrschaft von Herrn Oberbürgermeister Pit Clausen endet am 31.12.2023.

Die Stadt Bielefeld beabsichtigt, die Marke sowie die erfolgreichen Elemente des Prinzips der Open Innovation zur Open Innovation City (OIC) Bielefeld, und offene Innovationen in die Stadtgesellschaft zu bringen, weiterzuführen. Dazu zählen das Content Management System, die digitale Plattform inkl. der Progressive Web App und Push Nachrichten sowie unterschiedliche Veranstaltungsformate wie MeetUps, Radiosendungen, Hackathons, die Innovationspartnerschaften uvm. . In Abstimmung mit der Bielefeld Marketing GmbH, mit der WEGE mbH und der Stadt Bielefeld, Digitalisierungsbüro, wurden die Handlungsfelder für die weitergehende Interaktion mit der Stadtgesellschaft und die dahinter liegenden Aufgabenfelder identifiziert, um die erfolgsversprechenden Formate vorerst verstetigen zu können. Dementsprechend sind zwecks o.g. Weiterführung der Aufgaben der OIC die Stellen 680 00 190, 680 00 200 und 680 00 210 zusätzlich notwendig.

Die ‚Projektmanager/in Open Innovation City‘- Stellen 680 00 190 und 680 00 200 sind dabei für die Fortführung der o.g. Formate vorgesehen und werden nach Evaluierung der Formate zum Projektende weitere Detailgenauigkeit erhalten. Mit der Stelle Kommunikations-/Eventmanagement 680 00 210 wird die notwendige

Kommunikation zu den Themen und Formaten abgesichert. Nachrichtlich: Aktuell arbeitet das Projekt OIC mit 8.9 VZÄ.

Investitionen

Aus der geplanten, investiven Projektstätigkeit des Digitalisierungsbüros im Jahr 2024 werden hier die wichtigsten Positionen benannt:

- Open / Urban Data Plattform 1 Mio. €:
Konzeptionierung und Implementierung einer neuen Open Data Plattform für Bielefeld. Ausbau zu einer Urban Data Plattform zur partizipativen Bereitstellung und Nutzung von Daten zum Wohle der Stadtgesellschaft.
- Digitales Bürgerpartizipationstool / Digitaler Zwilling, 600.000 €:
Digitales Stadtmodell zur partizipativen Gestaltung des öffentlichen Raumes mit dem Ziel der Förderung des Verständnisses städtebaulicher und planerischer Überlegungen und Notwendigkeiten.
- Smart City Reallabor, 335.000 €:
Offener Experimentierraum zur Erprobung und Evaluierung von Smart City Technologien in Bielefeld inkl. wissenschaftlicher Begleitung und Bürgerbeteiligung.
- Smart-City-Sensorik / Umsetzungsprojekte per LoRaWAN-Technologie, 128.000 €:
DV-Geräte 2024, immaterielle Vermögensgegenstände.
- Frequenzmesstool Innenstadt, 50.000 €:
Umsetzung einer Passantenfrequenzmessung im Bereich der Innenstadt. Die Ausweitung auf andere Stadtbezirke ist in der Zukunft vorgesehen.

Veränderungen in der Investitionsplanung haben sich nicht ergeben, so dass die Anlage 2, Veränderungsliste Haushaltsplanaufstellung 2024 – 2027 (Finanzplanung, investive Maßnahmen) entfällt.

Kennzahlen und Indikatoren

Zielsetzung ist es, den Bekanntheits- und den Beteiligungsgrad der bzw. bei den Aktivitäten des Digitalisierungsbüros zum Vorantreiben des Digitalisierungsprozesses hin zu einer Smart City Bielefeld zu steigern. Anhand der Social-Media-Kanäle werden dbzgl. die folgenden Indikatoren betrachtet:

- Reichweite:
Maximale Anzahl Menschen, die mit der Kommunikation zu Digitalisierungsauftrag und -projekten erreichbar sind - Digitales Mindset
- Follower-Wachstumsrate:
Geschwindigkeit, mit der auf Social Media neue Follower generiert werden bzw. wie schnell die Kanäle innerhalb eines gewählten Zeitraums wachsen - Bekanntheit
- Social-Media-Interaktionsrate:
Likes, Shares, Kommentare, Bewertungen - Kulturwandel

Zu den Kennzahlen und Indikatoren haben sich im Vergleich zum Haushaltsentwurf keine Änderungen ergeben. Daher entfällt die Anlage 3, Veränderungsliste Haushaltsplanaufstellung 2024 – 2027 (Statistische Kennzahlen).

Mit den Anlagen 5 - 7 werden die Inhalte und Verantwortlichkeiten zur Produktgruppe und

Produktgruppenübersicht 110117, Digitalisierungsbüro sowie besondere Haushaltspositionen (Finanzplan) aktuell dargestellt.

Bis 2023 zählte zu den verantwortlichen Inhalten dieser Produktgruppe auch das Landesprojekt „Digitale Modellregion OWL“. Dieses wurde inzwischen erfolgreich beendet, so dass ab 2024 die Bezeichnung von Produktgruppe und Produktgruppenübersicht angepasst wurde.

Anlagen:

Veränderungslisten Nr. 1, 4 - 7

Stadtkämmerer

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Kaschel